

Gleichstellung öffnet Türen

Newsletter Gleichstellung BL, 4/2015 vom 27. November 2015

> Falls Sie diese E-Mail nicht korrekt lesen können, klicken Sie bitte [hier](#).

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Gleichstellung in Baselland ist gut unterwegs: Die Fachstelle wurde vom Landrat sehr deutlich bestätigt. Auf nationaler Ebene ist der Kanton neu von 5 Frauen und 2 Männern im Nationalrat und weiterhin mit Claude Janiak im Ständerat vertreten – wir gratulieren!

Das Team von Gleichstellung BL wünscht Ihnen spannende Lektüre und einen erholsamen Jahreswechsel.

LANDRAT SAGT «JA» ZUR GLEICHSTELLUNG BL

Klare Ablehnung der Motion zur Abschaffung von Gleichstellung BL

Am 12. November lehnte der Landrat die Überweisung der **SVP-Motion** zur Abschaffung der Fachstelle mit 53 zu 26 ab. Die anstehenden gleichstellungspolitischen Herausforderungen sind zu offensichtlich, als dass der Kanton auf Gleichstellung BL verzichten könnte. Ausschlaggebend war auch, dass der gesetzliche Auftrag zum Voranbringen der Gleichstellung unmissverständlich gegeben ist. Danach ist der Kanton verpflichtet, Gleichstellungsstrukturen zu schaffen und Massnahmen zu ergreifen. Zeitgleich wurde das **Postulat**, das die Auflösung der Kommission für Gleichstellung forderte, als erfüllt abgeschrieben. **Mehr** Überzeugt von der **Notwendigkeit** der Gleichstellungsarbeit ist auch B. Bowald vom Pfarramt für Industrie und Wirtschaft.

FORUMTHEATER ZU HÄUSLICHER GEWALT IN LIESTAL

«E Gwalts-Überraschig» – auch für Sie?

Gleichstellung BL und die Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt organisieren das Forumtheater «E Gwalts-Überraschig». Das Publikum kann aktiv in das Bühnengeschehen eingreifen und erlebt so unmittelbar, wie häusliche Gewalt funktionieren kann und dass Zivilcourage auch im privaten Bereich wichtig ist. Eröffnet wird der Abend durch Regierungsrat Isaac Reber. Die Theatervorstellung findet im Rahmen der nationalen Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» statt. Montag, 7. Dezember 2015, Guggenheim, Liestal (Eintritt frei, Kollekte)

Eine neue Zusammenstellung vom **EBG** «Rechte von betroffenen Personen häuslicher Gewalt im Zivilverfahren» ist [hier](#) verfügbar.

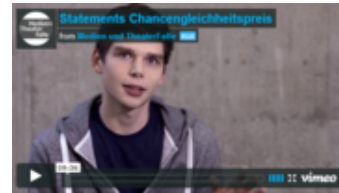


DAS GLEICHSTELLUNGSGESETZ IM ARBEITSALLTAG

Wie Führungskräfte und HR-Beratende mit Fairness erfolgreich sind

Highlight

Verleihung des 20. Chancengleichheitspreises beider Basel



Wir bleiben dran!

Best Practices

Gendertag – Zukunftstag BL holt gute Noten.



Fachbibliothek

Ursa Krattiger, Ulrike Pittner
«Ave Dea. 13 Göttinnen der griechisch-römischen Mythologie neu begegnen. Mit didaktischen Materialien»



Ausleihe FIG 6.2.3/8

Website Aktuell

Weitere regionale Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

Kontakt

Nicht jede Ungerechtigkeit kann eingeklagt werden, aber gegen Diskriminierungen aufgrund des Geschlechts können sich Arbeitnehmende wehren. Möchten Sie sich mit Lohngleichheit, indirekter Diskriminierung und sexueller Belästigung auskennen? Anhand von Fallbeispielen erwerben Teilnehmende Sicherheit darin, konkrete Situationen richtig zu beurteilen. [Flyer](#)

Gleichstellung
für Frauen und Männer
Kreuzbodenweg 1a
4410 Liestal

Tel. 061 552 82 82
Fax 061 552 82 89

gleichstellung@bl.ch
www.gleichstellung.bl.ch

Kanton Basel-Landschaft
Gleichstellung für Frauen und Männer



TIMEOUT FÜR MÄNNER

Wach ins neue Jahr

Nicht der Routine oder dem Stress zu verfallen, sondern den eigenen Alltag wach und kreativ zu gestalten, das ist eine der Herausforderungen für Männer in der 24-Stunden Gesellschaft. Um fürs 2016 neue Perspektiven für die Balance im Alltag zu entwickeln, findet auf dem Leuenberg ein [Wochenendseminar](#) mit Gesprächen, Körperübungen und Impulsen aus der Männerforschung statt.
Freitag und Samstag, 7.-8. Januar 2016, Hölstein



TAGUNG UND BUCHVERNISSAGE

Politik und Praxis der Schweizerischen Gleichstellung

Wie wird Gleichstellungspolitik heute in der Schweiz gelebt und umgesetzt? Was ist die Rolle von Männern im Gleichstellungsprozess und was hat Geschlechterforschung mit Gleichstellungspolitik zu tun? An der Tagung [«Gender Affairs. Politik und Praxis der Gleichstellung in der Schweiz»](#) werden in Anknüpfung an das Nationalfondsprojekt 60 (Gleichstellung und Geschlechter) aktuelle Forschungsergebnisse präsentiert und aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.
Freitag, 22. Januar 2016, Basel

NEUER ANLAUF FÜR DIE LOHNGLEICHHEIT

Regelmässige Lohnanalysen in Unternehmen

Die Schweiz schneidet im [europäischen Vergleich](#) bei der Lohngleichheit nur im Mittelfeld ab. Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber mit 50 oder mehr Mitarbeitenden sollen gesetzlich dazu verpflichtet werden, in ihrem Unternehmen alle vier Jahre ein Lohnanalyse durchzuführen. Die bisherigen freiwilligen Massnahmen haben bei der Minimierung der Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern nicht genügend Wirkung gezeigt, so die Begründung des Bundesrates.

[Medienmitteilung Bundesrat](#)

SAVE THE DATE: Das [Lohnmobil](#) hält vom 8. bis 13. März 2016 in Liestal.

ARMUTSMONITORING

Familienarmut und Gleichstellung

Rund eine Viertelmillion Eltern und Kinder sind in der Schweiz von Armut betroffen. Am höchsten ist dabei das Armutsrisiko bei Einelterfamilien. Um die Familienarmut zu reduzieren, braucht es eine ganzheitliche Perspektive. Insbesondere Themen der Gleichstellung – wie die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsleben – müssen gezielt in die Armutspolitik miteinbezogen werden. In diesem Sinne hat der Kanton Basel-Landschaft mit dem [Familienbericht](#) und [Armutbericht](#) bereits wichtige Beiträge zur Armutsbekämpfung geleistet, so eine [Analyse der Caritas](#), es brauche jedoch im Baselbiet konkretere Ziele und Massnahmen.

Der Newsletter erscheint ca. viermal jährlich.
Sie sind mit folgender E-Mail-Adresse als NewsletterabonnentIn registriert:
###USER_email###

